

**158/234** 1620 Juni 11.

## Bereinigung von Gütern in Fischbach

---

**B** Bereinigung verschiedener Güter (Matten, Häuser, Äcker) in Fischbach, für die dem Kloster Hermetschwil Zins, Ehrschatz und Fall entrichtet werden.

Es werden folgende Personen als Besitzer und Anstösser genannt: Bernhard Seiler, Heinrich Seiler, Joachim Engel, der Sigrist Hans Jakob Seiler von Göslikon, Junghans Mäder<sup>1</sup>, Moritz Seiler von Göslikon, Hans Stählin, Georg Seiler.

Die Bereinigung erfolgte im Beisein folgender Personen: David Kyman, Schreiber des Klosters Königsfelden; Martin Trub von Mellingen, Anwalt des Klosters Gnadenthal; Stadtschreiber Meienberg,<sup>2</sup> im Namen des Spitals von Bremgarten; Landvogt Bräm;<sup>3</sup> der Kämmerer von Göslikon.

Im Postskriptum wird festgehalten, dass die genannten Bodenzinsen Priorität vor dem Bremgartner Spitalzins haben sollen – mit Billigung des Spitalmeisters.<sup>4</sup>

Weiter werden Göslikon, Bremgarten, die Reuss sowie verschiedene Flurnamen genannt.

---

<sup>1</sup> Möglicherweise ist Junghans Seiler gemeint. Die Familie Seiler wurde auch «Mäder» genannt, die Identifikation ist darum nicht sicher.

---

<sup>2</sup> Johann Meienberg.

---

<sup>3</sup> Heinrich Bräm, Landvogt der Freien Ämter.

---

<sup>4</sup> Im gleichen Zusammenhang stehen Zurlaubiana AH 158/5, AH 158/133, AH 158/235 und AH 158/242.